

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tom Schreiber (SPD)**

vom 15. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juli 2019)

zum Thema:

Freiwillige Feuerwehr: Wache Wilhelmshagen – Jetzt mit First-Responder Modul?

und **Antwort** vom 13. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Aug. 2019)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20356
vom 15. Juli 2019
über Freiwillige Feuerwehr: Wache Wilhelmshagen – Jetzt mit First-Responder
Modul?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Module soll der Typenneubau der Größe XL am Standort der Freiwilligen Feuerwehr in Wilhelmshagen umfassen, welche Module sind hierbei als Ersatz bereits vorhandener Strukturen einzuordnen und welche Module werden im Zuge des Neubaus zusätzlich an diesem Standort errichtet? (Aufstellung erbeten.)
2. Ist es zutreffend, dass im Zuge des Neubaus auch ein First-Responder-Modul auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr in Wilhelmshagen errichtet werden soll, und wenn ja, aus welchen Gründen?
3. Welche baulichen und räumlichen Spezifikationen umfasst ein First-Responder-Modul und inwiefern profitiert die Wache der Freiwilligen Feuerwehr von diesem zusätzlichen Modul? (Aufstellung erbeten.)
4. Umfasst ein First-Responder-Modul auch Sozial- und Ruheräume für den Aufenthalt der Einsatzkräfte und inwieweit erscheinen dem Senat diese Räume als funktional, wenn man bedenkt, dass die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr über Meldeempfänger bei sich zu Hause informiert werden?
5. Inwieweit ist es üblich, Wachen Freiwilliger Feuerwehren um First-Responder-Module zu ergänzen, bzw. auszustatten und an welchen Berliner Standorten der Freiwilligen Feuerwehr ist dieses Modul bereits vorhanden, bzw. dessen Ergänzung geplant? (Aufstellung erbeten.)

Zu 1. bis 5.:

Für den Typenneubau der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Wilhelmshagen ist ein neues Grundstück in der Fürstenwalder Allee 356 vorgesehen. Der Neubau soll die derzeitige Unterkunft der Kameradinnen und Kameraden der FF Wilhelmshagen ersetzen. Der Typenneubau XL umfasst folgende Module:

Hallenmodul mit Feuerwehrstellplätzen	5 Fahrzeugstände
Schleuse	
Eingang	
Räume klein	<ul style="list-style-type: none">• Dienstraum Wehrleiter/ Jugendfeuerwehrwart• Schrankraum Jugendfeuerwehr• Schrankraum Damen/Mädchen

Sanitär	<ul style="list-style-type: none"> • Sanitärräume: WC und Duschen getrennt nach Damen und Herren • Küche
Räume groß	<ul style="list-style-type: none"> • Multifunktionsraum • Schrankraum Herren • Gestellraum • Ruheraum • Sportraum
Treppenmodul	
First Responder	<ul style="list-style-type: none"> • Poolraum für Rettungsdienstkleidung • Schrankraum Herren • Schrankraum Damen • Rettungsdienstlager • Lager

Voraushelfer-Fahrzeuge (First Responder) sind seit mehreren Jahren erfolgreich vor allem auf den Feuerwachen der Freiwilligen Feuerwehren in den Randbezirken geübte Praxis und stellen einen wichtigen Baustein der Erstversorgung dar. Das primär durch ehrenamtliche Kräfte besetzte Fahrzeug (meist ein PKW) wird immer dann alarmiert, wenn medizinische Hilfe dringend erforderlich, der zuständige Rettungswagen jedoch noch nicht verfügbar ist. Hierdurch können zugunsten der notleidenden Bürgerinnen und Bürgern das therapiefreie Intervall überbrückt werden und lebenserhaltende Sofortmaßnahmen (z.B. Herz-Lungen-Wiederbelebung und Frühdefibrillation) durch geschulte Einsatzkräfte bereits vor Eintreffen des Rettungswagens eingeleitet werden. Sie stellen damit eine sinnvolle Ergänzung zum Notfallrettungsdienst dar. Die hierfür erforderlichen Räumlichkeiten (z.B. ein Raum für die Rettungsdienstkleidung, auch Poolraum genannt, oder Lagermöglichkeiten für die medizinische Ausstattung) werden daher in der Planung berücksichtigt. Bei Bestandsliegenschaften wurde versucht, die für den Betrieb eines First Responder-Fahrzeuges erforderlichen Rahmenbedingungen nach Maßgabe der vorhandenen Räume bestmöglich zu implementieren.

Auf den Feuerwachen, auf denen First Responder-Fahrzeuge stationiert sind, werden die für den Betrieb erforderlichen Voraussetzungen getroffen, indem z. B. (nach Maßgabe der Raumverhältnisse vor Ort) entsprechende Poolräume für die Rettungsdienstkleidung eingerichtet werden.

Auf der Grundlage des planerischen Schutzzieles werden die Bedarfe für die zu stationierenden Rettungswagen und deren Standorte regelmäßig evaluiert. Im Rahmen der Anpassung der Fahrzeugstationierung an die sich kontinuierlich ändernden Einsatzanforderungen und steigende Einsatzzahlen müssen daher auch für einsatztaktisch ausgewählte Standorte zusätzliche Rettungswagen stationiert werden. Nach Möglichkeit wird dies bereits bei der Bauplanung berücksichtigt, auch wenn zum Zeitpunkt des Baus noch keine Notwendigkeit für die Stationierung eines Rettungswagens gegeben ist. So wäre jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, wenn sich die Bedarfe gegebenenfalls ändern, ohne zusätzlichen baulichen Aufwand, die Stationierung eines Rettungswagens möglich. Dies betrifft auch den vorliegenden Typenbau XL für die FF Wilhelmshagen. Im Rahmen des Sondersanierungsprogramms FF ist beabsichtigt, auch die FF Frohnau und die FF Mahlsdorf mit einem First Responder-Modul auszustatten.

6. Ist es korrekt, dass für die Stationierung von Rettungswagen der Berufsfeuerwehr keine Fläche auf dem Gelände vorgesehen ist, und wenn ja, aus welchen Gründen nicht?

Zu 6.:

Ja, zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist auf Grundlage der Bedarfsplanung die Stationierung eines Rettungswagens nicht vorgesehen.

Berlin, den 13. August 2019

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport